



Energiesparprojekte an Schulen verlängert

Im Zeitraum von 2014-2018 wurde im Havelland zum ersten Mal das Projekt Energiesparmodelle an den Schulen des Landkreises durchgeführt. Das Projekt wurde für drei Jahre vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) gefördert. Der Energieverbrauch der teilnehmenden Schulen reduzierte sich um insgesamt 735 MWh im Vergleich zum Basisjahr 2013. Daraus ergibt sich eine CO₂-Einsparung von ca. 110 t.

Aufgrund des großen Erfolges der ersten Projektphase und den daraus resultierenden deutlichen Einsparungen im Energieverbrauch der Schulen wird das Projekt nun erneut für den Zeitraum von 2019-2022 an den Schulen durchgeführt. Die fachliche Betreuung des Projektes übernimmt das „Unabhängige Institut für Umweltfragen e.V.“ (UfU e.V.) aus Berlin.

Während des Projektzeitraums werden den Schülern zunächst wichtige Grundlagen zum Klimawandel, Klimaschutz, zu Energieeffizienz und energie- und ressourcenschonendem Verhalten beigebracht, die dann im praktischen Teil des Projektes Anwendung finden. In jeder teilnehmenden Schule wird ein Energieteam aus Schülern gebildet, das in enger Zusammenarbeit mit den Lehrern und Hausmeistern für das Projekt verantwortlich ist. Danach werden die Räumlichkeiten der Schule besichtigt und auf energetische Schwachstellen abgesucht. Hierzu werden auch Messungen von wichtigen Parametern wie Energieverbrauch, Temperatur und CO₂ vorgenommen. Das Energieteam erarbeitet dann mit Unterstützung der betreuenden Lehrer und des UfU e.V. konkrete Maßnahmen, die dann im Laufe des Schuljahres umgesetzt werden und darauf abzielen, das Nutzerverhalten mit Bezug zu Energie an den Schulen zu verbessern.

Folgende Schulen nehmen teil:

Förderschule „Havellandschule“

Förderschule „Regenbogenschule“

Förderschule „Spektrum“

Kooperationsschule Friesack

Oberstufenzentrum Havelland (Standorte: Friesack, Nauen, Rathenow)